

## Internationales Gehör für Berlins Musikszene Berliner Kulturverwaltung fördert zum 4. Mal die „listen to berlin“ Compilation

Pressemitteilung

Berlin, den 06.06.2011


Die Berliner Kulturverwaltung fördert erneut die Compilation-Reihe „listen to berlin“, in der mit der Edition 2011/12 die aktuell innovativste Musik Berlins vorgestellt wird. Unterstützt werden sollen vor allem jene Musiker aus Berlin, die noch am Anfang Ihrer Karriere stehen und großes Potential und Talent zeigen. Initiator der auf Piranha Music erscheinenden Compilation ist die Berlin Music Commission, die sich besonders für die Förderung und Promotion von Berliner Musik im internationalen Umfeld stark macht.

André Schmitz: „listen to berlin‘ ist das Sprachrohr der Berliner Musikkultur und zeigt auf, wie einzigartig und vielfältig zugleich Berlin ist. Mit diesem Projekt unterstreichen wir unser Engagement für die Berliner Kreativwirtschaft und tragen der stetig wachsenden wirtschaftlichen Bedeutung von populärer Musik Rechnung. Persönlich sind wir von dem Talent der Musiker begeistert und möchten dies weiter fördern und ausbauen.“

In den letzten zehn Jahren ist die Hauptstadt zu einer global geschätzten Musikmetropole herangewachsen. Als elementarer Knotenpunkt im Bereich Produktion und Ressourcenverteilung sowie als Entwicklungsstätte wirtschaftlicher und industrieller Innovationen bietet Berlin perfekte Standortbedingungen. Unternehmen aus allen Bereichen der Musikwirtschaft sind präsent – Künstler, Labels, Verlage, Clubs und große Konzerthäuser, aber auch Unternehmen aus den Bereichen IT, Medien und Bildung.

Dieser wirtschaftlichen Konzentration wird mit der Reihe „listen to berlin“ musikalisches Gehör verschafft. Berliner Musiker können ab sofort Beiträge für die jährlich erscheinende Compilation-Reihe ‚listen to berlin‘ einreichen. Eine Fachjury wird herausragende Titel der Berliner Popmusikszene auswählen, die innovative Trends der Berliner Musikszene und den Klang der Hauptstadt international repräsentieren. Veröffentlicht wird die mit 10.500 Euro geförderte CD pünktlich im Rahmen der Berlin Music Week im September.

Ansprechpartnerin in der Berliner Kulturverwaltung: Christiane Zieseke,  
[christiane.zieseke@senwfk.verwalt-berlin.de](mailto:christiane.zieseke@senwfk.verwalt-berlin.de), Tel. 030 90 228-206.

Die Berlin Music Commission (BMC) vertritt als Netzwerk die Interessen kleiner und mittelständischer Unternehmen der Musikwirtschaft Berlins und bringt lokale und internationale Geschäftspartner zusammen. Aufgaben des Verbands sind die Verbesserung der Position der lokalen Musikwirtschaft gegenüber Politik, Banken und Sponsoren und das Marketing für die Musikproduktionen, Dienstleistungen und Veranstaltungen der Netzwerkpartner. Mehr Infos unter: <http://www.berlin-music-commission.de/> ; Medienkontakt: Sabine Weyel, [sabine.weyel@tonka-pr.com](mailto:sabine.weyel@tonka-pr.com), Tel. 030 27 59 59 73 11.

« [Übersicht über die Pressemitteilungen](#)

**Dr. Torsten Wöhlert**

Tel. : 90228-203

[E-Mail](#)